

Mit neuer Technik und neuen Technologien um Höchstleistungen im Wettbewerb

Am Vorabend des XI. Parteitagés wurde im VEB Vereinigte Grobgarnwerke Kirschau, Werk Löbau, die volle Betriebsbereitschaft des Intensivierungsvorhabens „Deckenproduktion“ erreicht. In der Einheit von Neubau, Rekonstruktion der Altbausubstanz und dem Einsatz neuer Technik als Grundlage moderner Technologien in der Spinnerei, Spulerei, Weberei und Veredlung wurde das gesamte Werk umgestaltet.

Mit diesem Intensivierungsvorhaben wurden Voraussetzungen geschaffen, um hochmodische gemusterte Schlaf-, Schmuck- und Heimdecken unterschiedlicher Abmessung effektiv und in großen Stückzahlen für die Bevölkerung und für den Export zu produzieren.

Ausgehend von dem in den Mitgliederversammlungen und Parteigruppenberatungen erörterten Kampfprogramm unserer Parteiorganisation trugen die Genossen den einheitlichen Standpunkt in die Arbeitskollektive, daß mit der Rekonstruktion und Modernisierung des Betriebes die Verpflichtung verbunden ist, die für die neuen hochproduktiven Aggregate und Maschinen vorgegebenen Leistungsparameter in kürzester Zeit zu erreichen und zu überbieten, um im sozialistischen Wettbewerb Höchstleistungen vollbringen zu können.

Entsprechend anspruchsvoll ist das nach dem XI. Parteitag in den Kollektiven beratene und von den Gewerkschaftsvertrauensleuten beschlossene Wettbewerbsprogramm. Es mündet darin, daß sich das Betriebskollektiv verpflichtet, die Nettoproduktion bis Ende des Jahres mit 3 zusätzlichen Tagesproduktionen zu überbieten.

Wie hat unsere Parteiorganisation bei den 475 Werkträgigen des Betriebes Kampfpositionen für diesen anspruchsvollen Wettbewerb geschaffen?

Unsere Parteiorganisation hat gute Erfahrungen damit gemacht, gemeinsam mit der Gewerkschafts- und FDJ-Grundorganisation allen Werkträgigen eingehend zu erklären, warum eine Aufgabe wichtig ist und was von ihr abhängt. Beim schnellen Leistungsanstieg in unserem Intensivierungsvorhaben war das verbunden mit der Auswertung der Beschlüsse des XI. Parteitagés.

Jeden mit der Aufgabe vertraut machen

Dabei wurde zunächst anschaulich gemacht, daß unser Intensivierungsvorhaben dem Wesen der ökonomischen Strategie entspricht. Im ersten der im Bericht des ZK an den Parteitag formulierten 10 Schwerpunkte dieser Strategie wird zum Beispiel hervorgehoben, daß die sich ausbreitenden Schlüsseltechnologien die Chance bieten, die Produktion rasch zu erneuern, ihre Qualität zu erhöhen und den Aufwand in einem Maße zu senken, wie das bisher nicht möglich war.

Auf unser Vorhaben bezogen heißt das: Der Erneuerungsgrad beträgt in diesem Jahr 100 Prozent. Die Produktion von Erzeugnissen mit dem Gütezeichen „Q“ steigt auf 222 Prozent, und - um nur einen Faktor sinkenden Aufwandes zu nennen - durch den Einsatz des einheimischen Rohstoffes Polyester-mischgarn als Kettgarn werden 1986 300 Tonnen Baumwollgarn eingespart. Die Arbeitsproduktivität, von der abhängt, wie unsere Ökonomie den Bedürf-

Leserbriefe

Den Bedürfnissen der Mieter angepaßt

Die Klärung der politischen Verantwortung des Parteikollektivs und die Gewährleistung eines hohen eigenständigen Beitrages unseres VEB Gebäudewirtschaft Bernburg zur Lösung der Wohnungsfrage bis 1990 und zur Erhöhung der Wohnkultur der Bürger unserer Kreisstadt spielten in der Grundorganisation unseres Betriebes nach dem XI. Parteitag eine besondere Rolle.

Trotz großer Leistungssteigerung gibt es noch immer kritische Bemerkungen der Bürger über zu lange Warte-

zeiten bei dringenden Reparaturen. Das geht gegen unsere Ehre als Genossen in der Gebäudewirtschaft. Deshalb sind wir resolut daran gegangen, die Anhäufung unerledigter Aufträge schnell abzubauen. Unsere Erfahrungen dabei sind unter anderem: Die wachsenden Anforderungen der Bau-, Reparatur- und Versorgungsaufgaben sind nur dann zu bewältigen, wenn neue wissenschaftlich-technische Erkenntnisse erschlossen und im Arbeitsprozeß wirksam gemacht werden. In enger Zusammenarbeit zwi-

schen den wissenschaftlich-technischen Kadern und den Jugendneuererbrigaden unseres Betriebes wurden hervorragende Leistungen auf diesem Gebiet vollbracht.

Es ist unzulässig zu warten, bis alle Materialien zur Erledigung der Aufträge dem Betrieb zugeliefert wurden. Es müssen initiativreich eigene Lösungswege und Reserven erschlossen werden. Bei uns hat sich unter anderem bewährt, daß verschlissene Materialien und Ersatzteile im Betrieb selbst regeneriert und wieder verwendet werden.

Die Aufträge in den Wohnungen müssen zu einem noch größeren Teil